

onrail

P.b.b. Verlagspostamt
A-1110 Wien
022031052M

N° 5 | 2011
OKTOBER | NOVEMBER

Reise - Kultur - Genuss - Lebenslust

Türkei

Feen und Felsenwohnungen

Spanien

Licht und Leidenschaft

Bali

Geister und Geckos

Wiener Kinos

Magie und Popcorn

Graz

Kunst und Käferbohnen

Zeit, sich
Gutes
zu tun!

Wellness-Neuigkeiten aus Österreich





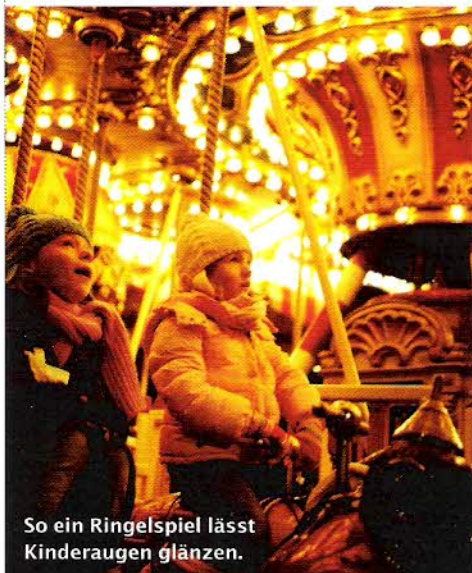
Ausblick vom Hochplateau der Schneevalm

Über alle Berge

Wander- und Bergsteigerdörfer eröffnen Gehfreudigen neue, anregende Touren abseits herkömmlicher Routen.

Faultiere müssen sich anstrengen, wenn sie von einem der 18 Bergsteigerdörfer „auffi“ wollen: Die Orte, die sich auf Initiative des Österreichischen Alpenvereins zusammengenannt haben, verzichten nämlich großteils auf Seilbahnen und Lift. Zwischen dem niedrigsten Punkt des Ortes und dem höchsten Gipfelkreuz sollten mindestens 1200 erwanderbare Höhenmeter liegen. Die **Bergsteigerdörfer** – vom Großen Walsertal bis Reichenau an der Rax – haben höchstens 2500 Einwohner, keine Autobahnen oder Schnellstraßen und pflegen die dörfliche Kultur. Sie sind ein entschleunigter Gegenpol zum alpinen Ballermann. Paradebeispiel ist Villgraten in Osttirol, berühmt dafür, dass es rein gar „nichts“ zu bieten hat. Landschaft und Dorf sind genug. Nicht ganz

so streng sind die Aufnahmekriterien für Österreichs **Wanderdörfer**, künftig soll aber alle 43 Mitglieder das Österreichische Wandergütesiegel zieren. Auf der Website der Wanderdörfer stehen 1000 ausführlich beschriebene Wanderungen mit Kartenmaterial und GPS-Tracks zum Gratis-Download. Von der Silvestertour bis zur Wildtiersafari ist alles dabei. Erstmals haben Wanderdörfer und Alpenverein heuer die schönste Tour Österreichs wählen lassen. Der Sieger: die Ötschergraben im Mostviertel. Der „Grand Canyon Österreichs“ steht bei den Wanderern wegen bizarrer Gipfel, wildromantischer Schluchten und mächtiger Wasserfälle hoch in der Gunst. Begehr ist er bis Ende Oktober. www.bergsteigerdoerfer.at, www.wanderdoerfer.at



So ein Ringelspiel lässt Kinderaugen glänzen.

Ein Lichtlein

Viele Leute beteuern ja gern, mit weihnachtlichem Budenzauber und Glitzerramsch nichts anfangen zu können. Am **Wiener Christkindlmarkt** trifft man sie dann doch wieder alle. Ungeduldige können heuer schon ab 12.11. heißen Punsch schlürfen und sich an illuminierten Engeln vor dem festlich beleuchteten Rathaus erfreuen. Drei Millionen Besucher wissen, was sie alle Jahre wieder erwartet – ein reich dekoriertes **Rathauspark** etwa oder der Riesen-Christbaum. Kinder backen und basteln in „Christkindls Werkstatt“ und drehen im Altwiener Ringelspiel ihre Runden. Das Christkind kommt natürlich auch: Im „Christkindl-Express“ liest es Adventgeschichten vor (bis 24.12.). www.christkindlmarkt.at

Zuschnüren

Der Berg kommt in die Stadt. Zumindest modisch. Unverzichtbar für den kernigen Alpin-Look: Wollpulli, Karohemd, Knickerbocker, Lodenmantel, Filzhut. Und natürlich zünftiges **Schuhwerk**. Diese Stiefel sind aus der aktuellen Luis Trenker-Kollektion und wir lieben sie! € 599,-, www.luistrenker.com



Aufladen

Na super, schon wieder der Akku leer? Die Tasche „peta“ von Stromwerk spart die Sucherei nach einer Steckdose. Ein Solarmodul liefert die nötige Energie. Passende Adapter für Handy, Mp3-Player oder Navi finden sich im Tascheninneren. € 189,-, www.das-stromwerk.de



Tasche als Kraftwerk

Wegnaschen

Schokolade macht glücklich. Erst recht, wenn man sie selbst herstellt. Darum sind die Pralinen-Workshops der Schokoladenmanufaktur **Xocolat** stets so schnell ausgebucht (freie Termine auf www.xocolat.at). Die fertigen Kompositionen gibt es in Wien, Linz und Baden zu kaufen.



Einheizen

So schön kann der Winter sein! Das Kunsthistorische Museum in Wien zeigt ab 18. Oktober Gemälde, die die kalte Jahreszeit thematisieren. Die Ausstellung „**Wintermärchen**“ versammelt namhafte Künstler vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, u. a. Bruegel, Munch und Beuys. www.khm.at



Bruegels „Jäger im Schnee“